

BGG aktuell

Ausgabe 3/2010



**Die Herbstmaler
sind los**

.....



**Fertigstellung
in der Humboldtstraße**

.....



**Bald nun ist
Weihnachten...**



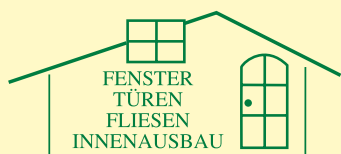


**Fliesen & Parkett
Albrecht**

Fachbetrieb für Fliesenverlegung

Handy: 0171 8639701
Inhaber: M. Albrecht

Emleber Weg 2
99867 Gotha



*Tischlerei-
Meisterbetrieb*

Wachsmuth

**Fenster, Türen, Decken, Wände,
Fußböden, Verglasungen,
Abdichtungen und Tischlerei**

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie.

Unterstraße 7 • 99867 Gotha • Tel. 0 36 21/40 54 10 • Fax 0 36 21/40 54 87



7 Jahre

Dürüm Döner Kebab Haus

Trotz Baustelle
gibt's immer noch was zu feiern!

*Wir bieten weiterhin beste Qualität
und den bekannten, guten Service.*

*Dürüm nicht vergessen,
morgen wieder essen!*



Augustiner Str. 31 • 99867 Gotha • Tel./Fax 227849 • Öffnungszeiten: Mo-Mi 10.00 - 23.30 Uhr
Do-Sa 10.00 - 01.00 Uhr • So/Feiertage 14.00 - 23.30 Uhr • Küche bis 23.30 Uhr

Feiern Sie mit uns das 7-jährige Jubiläum!

Elektro - Burscher - GmbH

Ihr Partner für

- Elektroinstallation und Reparatur
- Planung/Wartung/Prüfung
- Beleuchtungs-, Steuer-, und Leuchtwerbeanlagen
- Vertrieb/Haustechnik



Heinestraße 26 • 99867 Gotha
Tel. 0 36 21/70 36 72 • Fax 0 36 21/70 36 77

INHALT

Wichtiges braucht Zeit und Platz	3
Schlagzeilen	4/5
Sanierung	6-9
Bagatellschäden	10
Betriebskosten	10/11
Blumenschmuckwettbewerb	11
Wohnungsangebote	12
Bald nun ist Weihnachten...	13
Herbstdeko	13
Übernahme Azubis / Rätsel / Beutelomäus	14

Wichtiges braucht Zeit und Platz

Der Herbstmaler ist unterwegs – nicht nur im Rahmen unserer Aktionswochen, sondern auch in Feld und Flur.

Mit ihm kommt ein neues Schuljahr und viele neue Herausforderungen für Schüler, Lehrer und Auszubildende. Auch in unserem Unternehmen kennen wir jetzt dieses Gefühl der Neuordnung und Zielstellung. Alljährlich machen wir uns in dieser Zeit, in der der Sommer noch nicht vorbei sein sollte und der Herbst noch vor der Tür bleiben könnte, viele Gedanken darüber, was wir uns für das kommende Geschäftsjahr vornehmen wollen. Diese Gedanken in Bilder gefasst und in Zahlen ausgedrückt finden dann ihren Platz in unserem Wirtschaftsplan. Vieles gibt es dabei zu bedenken. Unsere Mieter haben uns angezeigt, was in ihren Wohnungen nicht in Ordnung ist, unsere Kundenberater haben im laufenden Jahr festgestellt, was an den Gebäuden reparaturbedürftig oder gar nicht mehr funktionstüchtig ist und alle anderen Mitarbeiter haben auch ihre Vorschläge eingebracht, was man in den Wohngebieten verändern könnte oder was im Rahmen unserer eigenen Organisation verbesserungswürdig wäre.

Viele Informationen werden jetzt gebündelt und die Auslese beginnt. Grundsätzlich müssen wir zwischen dem entscheiden, was wünschenswert wäre und dem, was realistisch ist. Gerade in einer Zeit, in der keiner so recht weiß, ob wir die Krise hinter uns haben, ob wir mitten drin stehen oder ob wir das Schlimmste noch vor uns haben, müssen wir sachlich bleiben. Fakt ist, dass wir uns in Zukunft auf teurere Darlehen und schlechtere Finanzierungskonditionen für unsere Investitionen vorbereiten müssen. Selbst die Fördermittel werden jetzt wohl gekürzt und dabei gibt es so gute Ideen. Viele Wohnungsinteressenten erzählen uns, wie ihre Wohnung aussehen sollte, aber leider sind unsere Gestaltungsspielräume hinsichtlich der Grundrisse oder auch der Technik durch die vorgegebenen Raster un-

serer Wohngebäude oft begrenzt. Veränderungen wären nur mit hohem finanziellem Aufwand realisierbar. Warum also nicht mal was Neues bauen? So sitzen wir viele Stunden zusammen und wägen ab, was wir für das nächste Jahr planen und welche Projekte in spätere Jahre einzuordnen sind, denn planen ist nicht nur die gedankliche Vorwegnahme der einzelnen Handlungsschritte, sondern auch ihre zeitliche Einordnung.

Während ich dies aufschreibe, fällt mir eine Geschichte ein, die ich neulich las. Sie war überschrieben mit: „Eine Lehrstunde der besonderen Art“. Es ging um ein Experiment, welches ein Philosophieprofessor mit seinen Studenten zum Thema „Zeitmanagement“ machte:

Er nahm ein Goldfischglas, stellte es auf den Tisch und füllte es mit einigen großen Steinen, bis kein weiterer mehr hinein passte. Nun blickte er in die Runde und fragte: „Ist das Glas voll?“ Die Studenten antworteten im Chor: „Ja!“

„Wirklich?“ Der Professor nahm eine Schachtel, öffnete sie und kippte vorsichtig Kieselsteine in das Glas und schüttelte es dabei leicht: Der Kies füllte die Zwischenräume zwischen den großen Steinen. Dann blickte er wieder in die Runde und fragte erneut: „Ist das Glas voll?“ Diesmal durchschauten die Studenten sein Spielchen. Einer davon antwortete: „Sehr wahrscheinlich nicht!“

„Gut“, antwortete der Professor. Nun nahm er einen Beutel, öffnete ihn und begann behutsam Sand in das Glas zu schütten: Der Sand füllte die Löcher zwischen den Steinen und den Kies. Er blickte dann auf seine Gruppe und fragte: „Welche Erkenntnis lässt sich mit diesem Experiment demonstrieren?“ Ein Student antwortete: „Das beweist, dass auch wenn man glaubt, der Kalender sei vollständig voll, man dennoch immer neue Termine hinzufügen kann, wenn



man wirklich will“. „Nein“, antwortete der Professor, „genau das bedeutet es nicht. Die Erkenntnis, die wir aus diesem Experiment gewinnen können, ist die folgende: Wenn man nicht zuallererst die großen Steine in das Glas legt, finden sie später keinen Platz mehr!“ Die Studenten schwiegen und dachten so wie ich über diese Aussage nach:

Gibt es ringsumher auch viel zu tun, so sollten wir uns doch bewusst darüber werden, welchen großen entscheidenden Projekten wir den Vorrang einräumen und sie in unseren Plan fest platzieren, damit uns später nicht die Zeit oder das Geld fehlen, um auf die gravierenden Veränderungen, die sich derzeit in der Gesellschaft und in fast allen Lebensbereichen vollziehen, reagieren zu können.

Sonnige Herbsttage wünscht Ihnen
Christine Riede

Unsere ABC-Schützen

Julian, Franciska, Leon, Justin, Elisa, Tiziano und Christina heißen unsere Schulanfänger 2010. Wir haben sie alle ins Spieleparadies „Maxxis“ eingeladen und mit Ihnen einen schönen Nachmittag erlebt.

Zur prall gefüllten Zuckertüte schenkten wir auch einen mit praktischen Dingen gefüllten Rucksack. Der Nachmittag in Emleben war kurzweilig und die Kinder fanden es „cool“.



JUBILÄUMSSTICKER

24. September

150. Todestag der Herzogin Marie von Sachsen-Coburg und Gotha

17. Oktober

100. Todestag von Prof. Kurd Laßwitz

Prof. Kurd Laßwitz war Lehrer am Enestinum und Verfasser utopisch-wissenschaftlicher Werke.



02. November

175. Geburtstag von Johannes Doebel

Johannes Doebel war Direktor der Gothaer Feuerversicherungsbank und Ehrenbürger

von Gotha. Er hat 27 Jahre unermüdlich gemeinnützige Tätigkeit geleistet. Ab 1880 war er in der Gothaer Stadtverordnetenversammlung vertreten und ab 1891 deren Vorsteher. Von 1885 bis 1894 war er im Gothaer Landtag tätig, die letzten drei Jahre als dessen Vizepräsident. Anlässlich seines Eintritts in den Ruhestand am 20. Dezember 1907 erhielt er die Gothaer Ehrenbürgerschaft. Am 2. Juli 1908 ist Johannes Doebel in Gotha gestorben und im Ehrenhain des Hauptfriedhofs begraben.

Seit 1905 erinnert die Doebelstraße anlässlich seines 70. Geburtstages an die Verdienste des Gothaer Ehrenbürgers.

Einer Kräuterfee auf die Finger geschaut

Ein Nachmittag zum Thema „Kräuterkunde“ fand im Gustav-Freytag-Treff statt. Dabei hat sich unsere Clubleiterin Frau Kestner als wahre Kräuterfee entpuppt. Mit Kräutern aus ihrem eignen Garten wurden eine Suppe gekocht, Öl und Essige kreiert und ein duftender Kräutertee verabreicht.



Auch eine Kräuterbowle ist denkbar einfach und schnell zubereitet:

Kräuterbowle

- 1 l Apfelsaft
- 1 Zweig Zitronenmelisse
- 1 Zweig Pfefferminze
- 1 Zweig Salbei

5-6 Stunden im Kühlschrank ziehen lassen. Mit Mineralwasser oder Sekt aufgießen oder einfach pur genießen.

Die Herbstmaler sind los!

Wissen Sie jemanden, der Neumieter bei uns werden will? Dann geben Sie die Information doch bitte weiter. Wer bereit ist, seine Wohnung selbst zu renovieren, braucht nur die halbe Kautions zu hinterlegen und bekommt von uns einen Material-Gutschein im Wert von 300 EUR dazu.

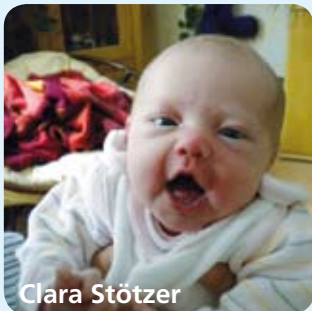
Kleiner Tipp: Selbstrenovierter Wohnraum ist preisgünstiger!



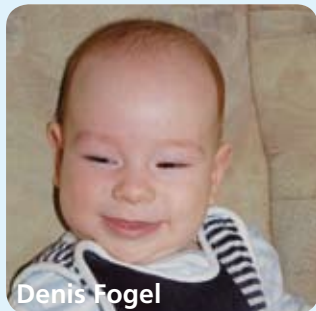
Jetzt geht's los!

AKTION „Hallo Baby“

Was wäre die Sonne ohne Wärme,
was wäre die Nacht ohne Sterne,
was wäre die Musik ohne Melodie,
Kinder – was wäre die Welt ohne sie?



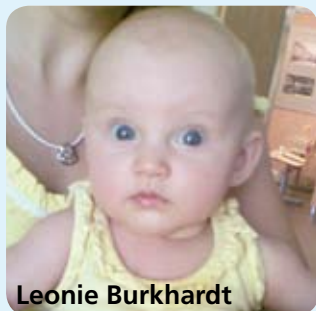
Clara Stötzer



Denis Fogel



Nele Maiwald



Leonie Burkhardt

Lynn Sophie Stoll



Jamie Oliver Ströer



Finn Quasdorf



Tyler Jermaine Wend

Wir gratulieren den Eltern herzlich zur Geburt Ihres Kindes.

Kennen wir Ihren Nachwuchs schon?
Schicken Sie uns ein Bild und die Geburtsurkunde und freuen Sie sich über ein Geschenk.

Line-Dance im GFT

Seit dem 9. September gibt es einen Tanzzirkel im Gustav-Freytag-Treff, der sich der Country-Musik widmet und den dafür typischen Tanzschritten – dem Line-Dance. Bei dieser Tanzform bewegen sich die Tänzerinnen und Tänzer ohne Partner in Reihen vor-, neben- oder hintereinander. Diesen Spaß sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Machen Sie mit!

Wann?
Donnerstags, 13:00 Uhr

Wo?
Gustav-Freytag-Treff
in Gotha-Siebleben

Auf dem Bild tanzen die New Oldies zum Tag der älteren Generation im Hotel „Der Lindenhof“



Ich geh am Stock...

1. Nordic-Walking-Tag im Club 55 plusminus

Im Juli führten wir unseren ersten Nordic-Walking-Tag durch. Holger Bosse und Markus Weise vom Gotharer Fitness-Studio „dayfit premium“ stellten uns diese Sportart vor. Natürlich durfte auch schon einmal probiert werden, um ein Gefühl für das Gehen mit Nordic-Walking-Stöcken zu be-

kommen. Ein Wissensquiz zur Sportart rundete den Nachmittag ab. Zur Erfrischung wurden allen Teilnehmern Obstspieße und verschiedene Säfte gereicht.

Ab dem **13. Oktober** können Sie **regelmäßig jeden Mittwoch 9:00 Uhr** diese Sportart unter fachkundiger Anleitung ausüben. Frau Kestner wird Sie anlernen.

Treffpunkt: Club 55 plusminus

Mit einem Unkostenbeitrag von 1,00 EUR sind Sie dabei. Stöcke können bei uns ausgeliehen werden.

Einen sportlichen Herbst wünscht

Antje Groß

Fertigstellung in der Humboldtstraße 54 - 68 und 70 - 84



Mittlerweile haben alle Mieter ihren Balkon in Besitz genommen. Viele lobende Worte wurden ausgesprochen, aber auch kritische. Am Glücklichsten sind die Mieter der 2-Raum-Wohnungen, die bisher noch nicht über einen Balkon verfügten. Begeisterung aber auch von den meisten Mietern, die sozusagen eine „Neuauflage“ erhielten.

Anbau von Balkonen

Schwierig war es – von Beginn an. Kälte und viel Regen bereitete allen am Bau Beteiligten Kopfzerbrechen. Der Einsatz von jeglichen Fahrzeugen war teilweise gefährdet oder gar nicht möglich. Dann kam der Umschwung. Bei Schattentemperaturen von 32°C wurde auf dem Gerüst gearbeitet, die Balkone wurden montiert. Später verkomplizierte Dauerre-



gen noch einmal die Bodenverhältnisse, aber letztendlich konnte der Endtermin gehalten werden.

Uta Theinert

Das aktuelle Interview – Balkonanbau Humboldtstraße 54 - 84

Nach Abschluss der Baumaßnahme in der Humboldtstraße 54 - 84 baten wir zwei Familien um ein Gespräch. Marianne und Klaus Bahler sind aus der Moßlerstraße hierher gezogen. Gerlinde und Gerd Schaubitzer hingegen, haben die Bauerei miterlebt. Unsere Kundenberaterin Frau Kleinschmidt stellte die Fragen:



Familie Bahler:

Haben Sie sich mit Ihrer neuen Wohnumgebung schon vertraut gemacht?

Wissen Sie, wir haben 26 Jahre in der Moßlerstraße gewohnt. Man hatte sich an alles gewöhnt, kannte auch alle. Wir wollten da eigentlich nicht weg. Mittlerweile fühlen wir uns schon recht wohl. Die Einkaufsmöglichkeiten sind gut und man ist auch schnell

im Stadtzentrum. Ja, es gefällt uns sehr gut hier. Nur keinen Umzug wieder (und lacht).

Gibt es schon Kontakte zur Nachbarschaft?

Ja, wir haben sehr nette Mitbewohner im Haus und in der Nachbarschaft. Und nebenan ist ja noch jemand aus der Moßlerstraße eingezogen. Da fühlt man sich gleich heimisch.

Wie gefällt Ihnen Ihre neue Wohnung?

Die Wohnung ist wirklich schön. Wir haben uns teilweise neu eingerichtet. Und der Balkon ist klasse. Soviel Platz. Wenn die Sonne scheint, wird es ganz schön warm hinter den Scheiben. Wir werden uns um einen Sonnenschutz kümmern müssen. Sehr schön ist auch, dass es einen Wäschetrockenplatz

gibt. So etwas hatten wir in der Moßlerstraße nicht.

Kennen Sie schon unseren Club 55 plusminus und werden Sie Veranstaltungen darin besuchen?

Ja, wir haben schon davon gehört. Bekannte von uns gehen regelmäßig in beiden Clubs tanzen. Wir werden dies auch bald tun. Und das Speisenangebot werden wir auch probieren.

Herr Bahler, Sie haben sich als Hauswart in der Moßlerstraße viele Jahre engagiert. Würden Sie dies auch weiterhin für uns tun?

Oh, Sie haben doch hier so viele andere Mieter, die das bestimmt auch tun würden. Ich will mich da nicht aufdrängeln. Aber, wenn sich niemand findet, bin ich gern bereit.



Familie Schaubitzer:

Wie lange wohnen Sie schon hier?

Wir wohnen seit 1966 in dieser Wohnung. Im Oktober werden es genau 44 Jahre. Ich habe sogar beim Bau mitgeholfen und meine „Stunden“ geleistet, wie das damals üblich war.

Was hat sich Laufe der Jahre verändert?

Wir haben zum Beispiel unser Bad selbst gefliest und auch die Küche

mit einem Fliesenspiegel versehen. Auch haben wir zwei Sanierungen mitgebracht.

Welche Meinung haben Sie zum Eigentumswechsel?

Wir sind froh, dass der neue Eigentümer ein Gothaer Unternehmen ist, dass auch jedem von uns bekannt ist. Wir sind in einer Versammlung gut informiert und um Verständnis gebeten worden. Jeder Mieter hatte die Möglichkeit, seine Fragen zu stellen.

Wie haben Sie die Baumaßnahme erlebt?

Wir sind glücklich, dass der Lärm und die Baumaßnahmen vorbei sind. Wir waren aber auch während der Zeit im Urlaub und außerdem haben wir einen schönen Garten, in den wir uns zurückziehen konnten.

Wie gefällt Ihnen der neue Balkon?

Herrlich, wir sind froh, ihn endlich wieder zu haben und darauf frühstücken zu können. Das hat uns schon sehr gefehlt. Die Größe gefällt uns gut und für den Sonnenschutz lassen wir uns noch etwas einfallen. Es gibt da ja viele Möglichkeiten, auch wenn am Balkon nicht gebohrt werden darf.

Herr Schaubitzer, Sie haben sich bereit erklärt als Hauswart für uns tätig zu sein. Darüber freuen wir uns sehr. Sie kennen die meisten der Mieter hier und das ist für uns eine große Hilfe.

Wir bedankten uns herzlich für die netten Gespräche und wünschten beiden Familien alles Gute und eine gute Zusammenarbeit mit uns.

Jeannette Gottschall
Antje Groß

Von Tür zu Tür – in der Humboldtstraße



Frau Henze & Sohn mit Frau Kleinschmidt



Frau Ganzer im Gespräch mit Frau Köllner

Zweimal führten wir unsere Wohnungsbesichtigungsaktion in diesem Sommer durch. Das Interesse der Anwesenden war sehr groß und wir konnten die unteren Etagen sehr schnell vermieten. In den oberen Geschossen besteht noch die Möglichkeit der Anmietung von 2- und 3-Raumwohnungen, die ebenfalls sehr schön hergerichtet werden. Die Wände sind in Weiß gehalten und die Türen mit einer Folie in Holzmaserung gestaltet. Der Fußbodenbelag besteht aus hochwertigem Material in Parkettoptik, welche dem Betrachter einen sehr warmen und wohnlichen Eindruck vermittelt. Ein großzügiger Balkon mit falt- und schiebbaren Glaselementen vergrößert optisch das Raumempfinden. Die Nassbereiche sind natürlich gefliest und sowohl

Küche als auch Bad verfügen über ein Fenster.

Machen Sie mit! Helfen Sie uns den richtigen Nachbarn für Sie zu finden. Bei unserer Aktion **Mieter wirbt Mieter** oder **Freundlicher Nachbar gesucht**, können Sie nur gewinnen.

Wenn Sie jemanden kennen, der eine solche Wohnung sucht, dann empfehlen Sie uns doch weiter. Bei Abschluss eines Mietvertrages zahlen wir **50 EUR** an den Werber.

Die Mitarbeiterinnen unserer Vermietung halten alle Informationen für Sie bereit. Helfen Sie uns! Es lohnt sich.

Antje Groß

24-Stunden-Havariedienst

Dietmar Körfer

Waltershäuser Str. 46

99867 Gotha

Telefon/Fax

03621 / 700221

Funktelefon

0172 / 3601027

SANITÄR



KÖRFER

Vertragspartner der BGG
Baugesellschaft Gotha

Fertigstellung in der Jüdenstraße 42, 44, 46 und Bürgerau 5 in Gotha



Nach mehr als einjähriger Bauzeit konnte die Baumaßnahme fristgemäß am 30.09.2010 fertiggestellt werden. Das Ergebnis ist bereits beim Anblick der neuen Fassadengestaltung erkennbar.

Insgesamt entstanden 51 gut ausgestattete Wohnungen. Davon werden 18 Wohnungen im Bereich Jüdenstraße 44 durch die Volkssolidarität genutzt. Die verbleibenden 33 Wohnungen wurden von der Baugesellschaft Gotha direkt vermietet. Alle Wohnungen verfügen über einen großzügigen Balkon mit einem vertikalen Schiebeelement an der Balkonbrüstung, um die Möglichkeit eines einfachen Sonnen- und Sichtschutzes zu bieten. Die 3 Penthouse-Wohnungen im Dachbereich haben anstelle des Balkons großzügige Terrassenbereiche, die zum Teil überdacht sind. Die Fußböden der Wohnungen wurden mit Echtholzparkett ausgestattet, die Bäder und Küchen mit einem Fliesenbelag.

Am Gebäude befinden sich hofseitig zwei Aufzüge, ein Glasaufzug für die 21 Wohnungen der Jüdenstraße 46 und ein größerer Massivaufzug für die 18 Wohnungen der Volkssolidarität in der Jüdenstraße 44.

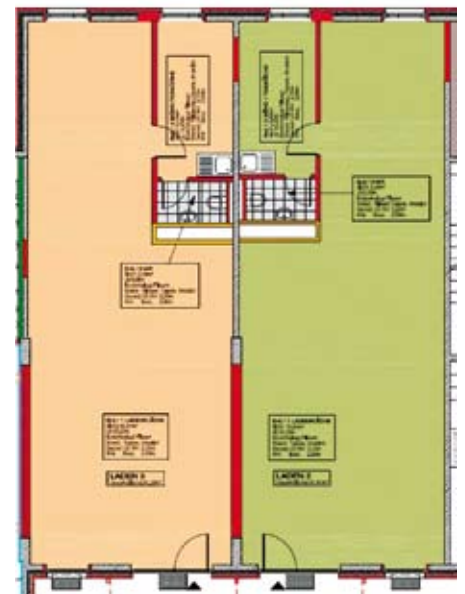
Im Erdgeschoss sind sieben Gewerbebereiche mit den unterschiedlichsten Nutzungen angeordnet. Diese wurden individuell den jeweiligen Geschäftskonzepten angepasst.

Zum Neueinzug wünschen wir allen Mietern viel Spaß und ein angenehmes Wohnen beziehungsweise Arbeiten in unserem neuen Wohn- und Geschäftsviertel Jüdenstraße 42-46 und Bürgerau 5.

Olaf Riede

Gewerberäume im Erdgeschoss zu vermieten

Für folgende Flächen in diesem Objekt suchen wir noch Mieter:



Laden 2: 81,31 m²

Laden 3: 81,03 m²



Laden 9: 71,67 m²

Interessenten für die Gewerberäume melden sich bitte bei Frau Kleinschmidt (Tel. 771-209) oder per mail:

kwg@bgg-gotha.de.

August-Creutzburg-Straße 17-23

Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten



Durch den Kellerbrand im Januar 2009 wurden Teile der Elektroinstallation im Haus Nr. 17 schwer beschädigt bzw. zerstört. Die umgehend vorgenommene Instandsetzung der Anlage führte zu Auflagen in Bezug auf die vorhandene Altinstallation des gesamten Hauses. Der Bestandsschutz der im Gebäude vorliegenden Netzform TN-C wurde durch die Stadtwerke Gotha auf den 30.01.2011 begrenzt. Mit dieser Zeitvorgabe musste umgehend mit der Planung für die Erneuerung der Elektroanlage begonnen werden. Um den großen baulichen Aufwand zu rechtfertigen wurde entschieden, auch die restliche haustechnische Ausstattung im Rahmen dieser Baumaßnahme zu erneuern. Damit stellte sich der nun erforderliche Leistungsumfang unter Einhaltung der aktuellen Brandschutzvorschriften wie folgt dar:

- Erneuerung der gesamten Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallation
- Erneuerung der kompletten Elektroinstallation, Umstellung auf TT-Netzform
- Anbau eines Balkonturmes an der Giebelseite Hauseingang-Nr. 17

- Erneuerung der Fenster, einschl. der Kellerfenster, Wohnungseingangstüren und der Brandschutztüren an den Kellerzugängen
- Instandsetzung der durch die Sanierung betroffenen Wohnbereiche mit den Gewerken Maler, Bodenbelag, Fliesen und Trockenbau
- Anlegen einer Feuerwehrezufahrt vor der Rückseite des Gebäudes

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wurde mit den Arbeiten am 16.08.2010 begonnen. Neben der gesamten Kellerinstallation werden die insgesamt vierzig Wohnungen in Bauabschnitten von jeweils zehn Wohnungen saniert. Dabei ist eine Sanierung unter bewohnten Bedingungen sowohl für die beauftragten Firmen, als auch für die betroffenen Mieter mit enormen Belastungen verbunden. Der Abschluss der Baumaßnahme ist für den 15.10.2010 geplant. Diese Frist schließt auch den Balkonanbau am Haus Nr. 17 ein. Die Herstellung der vorgeschriebenen Feuerwehrezufahrt als einfache Zufahrtsstraße hinter dem Gebäude wird bis zum Ende des Jahres 2010 realisiert.

Insgesamt verfügt das Wohnhaus August-Creutzburg-Str. 17-23 nach Sanierungsabschluss über eine moderne technische Ausstattung, die auch perspektivisch den geltenden baurechtlichen Vorgaben entspricht und eine sichere Nutzung durch die Mieter gewährleistet.

Olaf Riede

MALERFACHBETRIEB HARTMUT RITTER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung



Gleichenstraße 20 · 99867 Gotha
Telefon 03621/892289 · Fax 03621/892290 · Funk Tel. 0171/8228139

Lesen und Schreiben für Erwachsene



ALFA-TELEFON 0251-53 33 44



VHS Gotha – Lernzentrum Lesen und Schreiben
„Schreib dich nicht ab. Lern lesen und schreiben!“
Herr Heinrich Telefon 03621 8230-41

Sicherheitseinrichtungen Schlüsseldienst

S.HIRT

- | | | |
|----------------|----------------|-------------|
| Schließanlagen | Türspione | Beschläge |
| Schlüssel | Service | Briefkästen |
| Schlösser | Tresore | Not-Öffnung |
| Schilder | Waffenschränke | Beratung |

Erfurter Landstraße 34 · 99887 Gotha
Tel. 03621 893915 · Mobil 01522 9450390 · Fax 03621 893916
Öffnungszeiten nach Vereinbarung · Di, Mi, Do 13 - 18 Uhr

Bagatellschäden – Selbstbeteiligung des Mieters an den Instandhaltungskosten

Mit diesem Artikel möchten wir noch einmal auf eine Vereinbarung in den Mietverträgen hinweisen:

Kleinreparaturklauseln sind üblich und auch zulässig. Der Vermieter ist zwar kraft Gesetz dazu verpflichtet, die Kosten für Instandhaltungen und Instandsetzungen zu tragen. Es kann jedoch im Mietvertrag festgelegt werden, dass der Mieter sich an kleineren Reparaturen beteiligen muss.

Eine Kleinreparatur, die der Mieter bezahlen muss, liegt nur dann vor, wenn es sich um Gegenstände handelt, auf die der Mieter **häufigen und direkten Zugriff** hat. Beispielsweise zählen wir dazu folgende Gegenstände:

- Verschlussvorrichtungen für Fenster, Türen und Fensterläden
- Bedienteile für Jalousien bzw. Rollläden
- Thermostate von Heizkörpern
- Wasserzapfstellen / Ventiloberteile
- Duschköpfe und -schläuche
- Ab- und Überlaufgarnituren von Wannen und Waschbecken
- Spülkästen, Bedienteile von Spülkästen, Toilettendeckel
- Schalter, Steckdosen, Relais, Sicherungen und Klingeln
- Leuchtmittel.

Folgende Leistungen fallen nicht unter diese Regelung:

- Entlüftungsleistungen an Heizkörpern. Es würden in den meisten Fällen die Mieter der oberen Etagen belastet, obwohl die Luftansammlungen nicht unbedingt durch sie verursacht wurden.
- Teile der Gasinstallation. Hier besteht die Gefahr, dass Mieter im Wissen um die Bezahlung selbst versuchen, zu reparieren und es dann zu größeren Schäden kommt.
- Arbeiten im Bereich des elektrischen Leitungssystems. Hier verhält es sich ähnlich, wie bei der Aussage zur Gasinstallation.

In den Mietverträgen der BGG (**Vertragsbeginn ab 01.01.2002**) ist ein Jahreshöchstbetrag von 150,00 EUR vereinbart. Die Auftragsvergabe ist Sache des Vermieters. Der Mieter darf nicht selbst zur Reparaturvornahme verpflichtet werden. Der Vermieter kann nur verlangen, dass der Mieter die Kosten übernimmt. Um die Reparatur selbst muss sich der Mieter nicht kümmern. Die Vermittlung des Handwerkers kann auf Wunsch durch die BGG erfolgen, entsprechende Preisvergleiche liegen vor, so dass keine überhöhten Kosten entstehen.

Kann ein Schaden nicht mehr behoben werden und ist deshalb eine Neuanschaffung erforderlich, oder ist die Reparatur teurer als 75,00 EUR, muss sich der Mieter im Rahmen der



© Andreas-Morlok / pixelio.de

Kleinreparaturklausel **nicht** an den Kosten beteiligen.

Hiervon unberücksichtigt bleiben jedoch Arbeiten, bei denen **Selbstverschulden** der Mieter nachgewiesen werden kann. Diese werden in jedem Fall weiterberechnet und fallen selbstverständlich auch **nicht** unter die o.g. Kleinreparatur-Klausel.

Wir möchten alle Mieter darauf hinweisen, dass Reparaturen an Sonn- und Feiertagen zusätzlich Geld kosten. Die Leistung der Havariendienste sollte nur im Notfall in Anspruch genommen werden müssen.

Elke Anschütz

Betriebskostenabrechnung 2009

Es ist wieder soweit: Die Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2009 sandten wir unseren Mietern seit März für den Altbaubestand und seit Anfang Juli für den Neubaubestand zu. An dieser Stelle erläutern wir die häufigsten Fragen:

1. Schätzgebühren fallen an, wenn Ablesetermine nicht wahrgenommen wurden.

Einmal im Jahr müssen die Wärmehöchstzähler, Wasseruhren oder Heizkostenverteiler abgelesen werden. Werden die Verbrauchswerte nicht per Funk übertragen, müssen die Geräte in den Wohnungen von einem Mitarbeiter der Wärmemessdienstfirma abgelesen werden. Die Ablesetermine werden durch einen Aushang im Treppenhaus bekanntgegeben. Jeder Mieter muss gewährleisten, dass die Ableser zu den angegebenen Terminen Zutritt zu den

Wohnungen erhalten. Kann der Mieter den vorgesehenen Ablesetermin nicht einhalten, zum Beispiel wegen Krankheit, aus beruflichen Gründen oder weil er verreist ist, sind Vermieter und die Messdienstfirma zu informieren. Dann wird ein zweiter Ablesetermin angesetzt. Wer auch diesen Termin nicht wahrnehmen kann, sollte vorher absagen. Dann vergibt die Firma einen neuen Termin. Anderenfalls erfolgt durch die Abrechnungsfirma eine

Schätzung des Verbrauches auf der Basis der vorhandenen Vorjahreswerte oder bei Neubezug nach Hausdurchschnitt entsprechend der Richtlinien von § 9 a (1) der Heizkostenverordnung

Um dies eventuell zu vermeiden, kann die Ablesung durch die Mieter selbst vorgenommen und die abgelesenen Werte an unsere Kolleginnen der Betriebskostenabteilung weitergereicht werden. Diese melden sie dann der Abrechnungsfirma. Somit können Schätzgebühren vermieden werden. Um richtig abzulesen, kann vorher in unserer Geschäftsstelle August-Creutzburg-Str. 2 ein Hinweisblatt der Fa. BRUNATA angefordert oder abgeholt werden.

2. Die Müllkosten (Rest-, Bio-, Sperrmüll)

Mit den in der Betriebskostenabrechnung umgelegten Rest- und Biomüllkosten werden nur die Entsorgungskosten (Entleerung der Rest- und Biomülltonnen sowie die Abfuhr dieses Mülls) weiterberechnet. Über die Gebührenbescheide vom Landratsamt erhalten die Mieter nur die Grundgebühren (lt. § 11 Abfallsatzung

für verwertbare Abfälle im Bring-System, zum Beispiel für Papier, Pappe, Glas, Sperrmüll) berechnet. Mieter im Altbaubestand mit eigener Mülltonne werden per Gebührenbescheid auch mit den Entsorgungskosten belastet. Diese haben aber auch keine Müllkosten in ihrer Betriebskostenabrechnung.

Alle Änderungen hinsichtlich der Personenzahl oder der Vorlage einer Biomüllbefreiung müssen in der Bauge-sellschaft Gotha mbH vor Erstellung einer Abrechnung eingereicht werden. Jeder Mieter ist selbst für die Meldung dieser Änderungen an uns als Vermieter verantwortlich. Wir erhalten von der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Gotha mbH keinerlei Informationen hierüber.

Da in den Gebührenbescheiden der Abfallwirtschaftsgesellschaft alle notwendigen Daten enthalten sind, reicht die Einreichung einer Kopie dieses Bescheides in unserer Geschäftsstelle aus, um die Änderung vornehmen zu können. Bei Vorlage des Originalschreibens fertigen wir uns selbst eine Kopie an. Eine einfache Mitteilung über Änderungen ist jedoch nicht ausreichend.

Da eine anteilige Entsorgung von Sperrmüll über den Gebührenbescheid kostenlos vorgenommen werden kann, ist es immer wieder unverständlich, dass Mieter in Gemeinschaftsräumen (Kellergänge, Treppenhäuser, Trockenräume) abstellen, was nicht mehr benötigt wird. Wir als Vermieter haben im Rahmen unserer Verkehrssicherungspflicht die Aufgabe, für einen ungehinderten Fluchtweg zu sorgen. Sollte bei einem Kontrollgang festgestellt werden, dass Sperrmüll unberechtigt abgestellt wurde, wird durch einen Aushang im Treppenhaus bekanntgegeben, dass nach Ablauf einer vorgegebenen Frist alles kostenpflichtig abgefahren wird.

Vorbildliche Mieter, die uns gleich nach Bekanntgabe des Aushanges einen Beleg über die Eigenentsorgung von Sperrmüll einreichen, werden nicht an dieser Kostenposition beteiligt.

Wenn Sie hierzu Fragen haben, stehen wir gern für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Barbara Stoll,
Tel. 03621 771-309

Auszeichnung Blumenschmuckwettbewerb



„Röschen sind die schönsten Blumen, jeder mag sie gerne brechen, jeder sagt, sie blühen nicht lange und die scharfen Dornen stechen.“

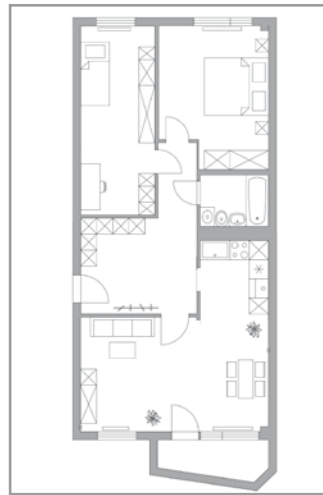
Wir haben uns umgeschaut und wieder jede Menge schöner Blumenarrangements gesehen. Wer sich darum kümmert, weiß, wie viel Mühe es macht, damit der Vorgarten, das Beet und auch der Blumenkasten so

eine herrliche Pracht ausstrahlen.

Wir zeichnen in diesem Jahr aus:

- Frau Arnold, Clara-Zetkin-Straße
- Herrn Ihle, Humboldtstraße
- Familie Freitag, Bendastraße

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern. Sie werden in den nächsten Tagen einen Gutschein in Ihrem Briefkasten finden.“

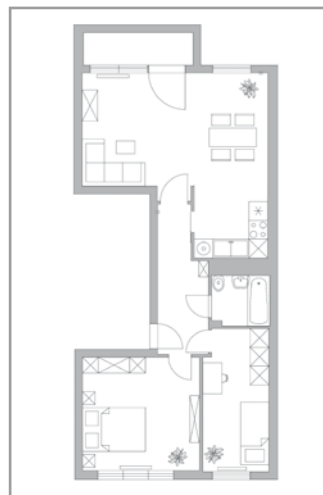


Wir vermieten:

Eine ruhige 3-Zimmer-Wohnung mit Wohndiele An der Goth 10

Wohnfläche:
74,00 qm / 3.OG / mit Balkon
Grundmiete:
321,90 EUR zzgl. Nebenkosten

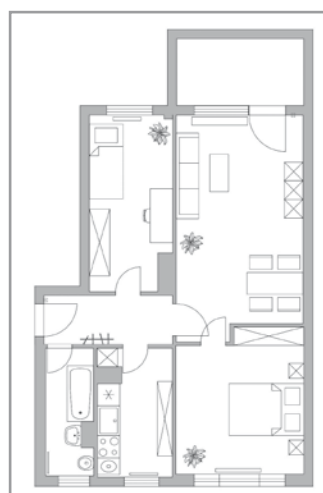
Küche mit Fliesenspiegel / Bad mit WC, Badewanne, Wand- und Bodenfliesen / Fernwärme



Eine farbig renovierte 3-Zimmer-Wohnung in der Böhnerstraße 1

Wohnfläche:
61,30 qm / 4.OG / mit Balkon
Grundmiete:
245,20 EUR zzgl. Nebenkosten

Küche mit Fliesenspiegel, Gastherme zur Warmwasserbereitung, Gasherd erforderlich / Bad mit WC, Badewanne, Wand- und Bodenfliesen / Fernwärme



Eine 3-Zimmerwohnung mit großzügigem Balkon in der Humboldtstraße 76

Wohnfläche:
60,22 qm / 4.OG
Grundmiete:
310,10 EUR zzgl. Nebenkosten

Küche mit Fenster und Fliesenspiegel, Bad mit Fenster, WC, Badewanne sowie Wand- und Bodenfliesen / PVC-Belag in Parkettoptik / Fernwärme

Weitere Wohnungen haben wir im Angebot. Besuchen Sie uns in unseren Geschäftsräumen in der A.-Creutzburg-Str. 2 oder im Stadtbüro am unteren Hauptmarkt. **Frau Katke, Frau Köllner, Frau Jahn und Frau Wagner** sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

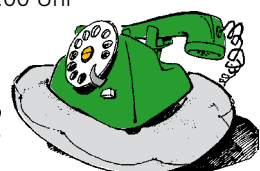
Verwaltungsgebäude, A.-Creutzburg-Str. 2

Mo - Mi	8.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr
Do	8.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr

Stadtbüro, Hauptmarkt 36

Telefon 21 93 53

Mo - Fr	9.00 - 12.30 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr
Sa	10.00 - 12.00 Uhr



Bald nun ist Weihnachten.....

Und weil Vorfreude bekanntlich die schönste Freude ist, haben wir uns diesmal etwas Besonderes einfallen lassen. Beim genauen Anschauen unseres Gebäudes ist uns aufgefallen, das 24 Balkone zur August-Creutzburg-Straße zeigen und sich diese hervorragend als Adventskalender eignen würden. Gesagt, getan.

Zur Adventszeit verwandelt sich die Glasfassade in einen überdimensionalen Weihnachtskalender. Und Sie können schon einmal gespannt sein, was sich hinter den „Türchen“ verbirgt. Jeder Mietinteressent, der sich an den 24 Tagen bei uns als Wohnungssuchender registrieren lässt, bekommt eine weihnachtliche Überraschung ausgehändigt. Wir verraten an dieser Stelle natürlich nicht, worauf man sich freuen kann, denn dann ist es ja keine Überraschung mehr. Zusätzlich verlosen wir unter denjenigen, die während dieser Zeit einen Mietvertrag abschließen, Haushaltsgeräte – vom



© Martin Schiemm / pixelio.de

Toaster bis zur Waschmaschine. Und bei der Gründung eines Hausstandes braucht man ja schließlich Einiges.

Wenn Sie jemanden wissen, der eine Wohnung sucht oder Sie selbst Mieter



bei uns werden wollen, dann merken Sie sich die Adventszeit schon einmal vor. Sie werden sehen, es lohnt sich.

Herbstdeko selbstgemacht

Bis es jedoch soweit ist, genießen wir den Herbst in vollen Zügen und schauen, was man so alles mit Naturmaterialien machen kann. Die Kinder vom Reggio-Kinderhaus haben es sich sehr gemütlich gemacht. Ihre Tische und Regale sind alle herbstlich geschmückt. Unser Titelbild entstand in ihren Räumen. Gemeinsam haben sie gesammeltes Moos, Tannenzapfen, Kastanien, Blätter und sogar ein leeres Schneckenhaus hübsch arrangiert. Hagebuttenzweige, Gänseblümchen und Kürbisse runden das Ensemble ab. Auf diesem Bild leuchtet sogar ein Halloweenkürbis. Bis zum 31. Oktober ist es nicht mehr weit.

Sie können Ihre Wohnung auch schön dekorieren, indem Sie z.B. Zierapfelzweige mit vielen Früchten und Blättern in einen farblich passenden Blechtopf oder eine Vase stellen. Füllen Sie Wasser oder feuchten Sand ein, so hält der Strauß etwas länger.



Sammeln Sie Hagebutten. Fädeln Sie die dicken Früchte auf Draht und biegen Sie diesen zum Kranz. Aufhängen, fertig. Oder kleine Früchte. Diese

werden mit Wickeldraht büschelig um einen Drahttring gebunden, mit einem Schmuckband aufgehängt und schon ist die Wand herbstlich dekoriert.

Sie können aber auch Omas Kaffeetasche mit einem herbstlichen Häubchen versehen. Feuchten Sie Steckmasse an, geben Sie Moos darüber und stecken Sie kurz geschnittene Rosen, Hagebutten und einen Apfel hinein. Mit Laub und Zieräpfeln können Sie dies noch ausschmücken.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst und viel Spaß beim Dekorieren.

Antje Groß



Zwei Auszubildende übernommen



Alfred Jahn, Jana Kubias, Sabine Anschütz,
Christine Riede, Christa Priesse

Wir freuen uns, zwei neue Mitarbeiterinnen in unserem Team zu begrüßen. Jana Kubias und Sabine Anschütz haben ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau erfolgreich abgeschlossen. Seit dem 22.06.2010 haben beide Kolleginnen ihre eigenen Aufgabengebiete übernommen.

Frau Kubias ist für unsere Mieter die Ansprechpartnerin bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Mietzahlung und der Kautions.

Frau Anschütz wird als Kundenberaterin ihren Mietern in allen Wohnungsangelegenheiten beratend zur Seite stehen.

Telefonisch erreichen Sie Frau Kubias unter der Nummer 771-308 und Frau Anschütz unter der Rufnummer 771-107.

Alfred Jahn

Auflösung des Preisrätsels

Diesmal suchten wir nach der Trendsportart „Nordic Walking“. Unter den richtigen Einsendungen haben wir folgende Sieger ausgelost:



1. Preis: Einen Einkaufsgutschein im „Strumpf- und Wäsche-Paradies“ gewinnt: Ursula Klosch aus der Klosterstraße.

2. Preis: In der „Nordsee“ speisen kann: Angelika Erbe ebenfalls aus der Klosterstraße.

3. Preis: Einen Gutschein für das Blumenhaus Döpping gewinnt: Brigitta Pallentin aus der Humboldtstraße.

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern!

In unserer neuen Rätselfrage wollen wir von Ihnen wissen: In welcher Stadt findet 2011 der Thuringentag statt?

A: Gotha
B: Friedrichroda
C: Eisenach

Wenn Sie die Antwort darauf wissen, senden Sie uns eine Postkarte oder geben diese in unserem Stadtbüro ab. Sie können Ihre Lösung auch telefonisch (Tel. 771-0) unter Angabe Ihrer Personalien nennen oder eine E-Mail senden (info@bgg-gotha.de).

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wieder interessante Preise.

Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2010. Viel Glück!

Wir gratulieren

Jeannette Gottschall - 25 Jahre
Antje Klöpfel - 25 Jahre
Kerstin Haack - 30 Jahre



Beutelomäus auf Wanderschaft

Auflösung

Die richtige Lösung lautete: Yukatan. Wir bedankten uns bei allen Anrufern mit einem kleinen Präsent.

Helmut Schmidt aus der Böhnerstraße sandte uns dieses Urlaubs-Foto aus Südafrika. Wenn Sie erraten, wie der Berg im Hintergrund heißt, dann rufen Sie am 28. Oktober 2010, 17:00 Uhr an. Den ersten 3 Anrufern überreichen wir ein kleines Geschenk.



Übungsleiter gesucht

Sportlich soll es auch im Herbst weitergehen und dazu benötigen wir Ihre Hilfe. Werden Sie selbst aktiv als Kurs- und / oder Übungsleiter. Sie tun auf diese Weise etwas für sich und für Andere.

Wir freuen uns auf Sie.

Antje Groß

Übungsleiter gesucht

Wir suchen für unsere Seniorenclubs Kursleiter oder Teilnehmer zum Aufbau von neuen Hobby-Treffs oder Sportgruppen. Jede gute Idee ist willkommen.

MACHEN SIE MIT!

Wenn Sie Interesse oder auch neue Ideen haben, wenden Sie sich bitte an die Leiterinnen der Clubs

Frau Schlegelmilch - Club 5plusminus, A.-Creutzburg-Str. 2
Tel. 03621 771 260

Frau Kestner - Gustav-Freytag-Treff, Cl.-Zetkin-Str. 31a
Tel. 03621 22 37 61

Dipl.-Ing. G.-Ulrich Völker



Unter den Linden 6 · 99880 Trügleben
Tel. 036 21/75 14 77 · Fax 036 21/75 15 78

IMPRESSUM

Zeitschrift erscheint vierteljährlich/
Mitte des Quartals
Kostenlos für alle Mieter der BGG
Briefe bitte an den Herausgeber einreichen

Herausgeber:

Baugesellschaft Gotha mbH
August-Creutzburg-Straße 2 · 99867 Gotha
Telefon: 03621 771-0 · Telefax: 03621 771400

Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 0172 7990444

Sprechzeiten: Dienstag 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Reparaturdienst der BGG:

Telefon: 03621 771202

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Gotha
Kto.-Nr. 750000384
BLZ 82052020

Gesamtproduktion:

wedea • Werbung & Design GmbH
Schwabhäuser Straße 18 · 99867 Gotha
Telefon: 03621 4522-0
Telefax: 03621 452290
satz@wedea.de · www.wedea.de

Auflage:

6.000 Exemplare

Anzeigen:

wedea • Herr Späth · T 03621 452222
Priv. Kleinanzeigen
Preis pro Zeile 2,30 €



Stadtwirtschaft Gotha GmbH

99867 Gotha · Kindler Straße 188 · Telefon 03621/387-413 · Fax 03621/387-410
e-mail: info@stawigo.de · Internet: www.stawigo.de

zertifizierter Entsorgungsbetrieb

Restmüll/DSD/Containerdienst	Tel. 387 419
Straßenreinigung/Winterdienst	Tel. 387 530
Graffiti-Entfernung	Tel. 387 530
Kfz-Werkstatt	Tel. 387 432
Elektroanlagenbau	Tel. 387 477
Garten- und Landschaftsbau	Tel. 283 54



Heinz Werner GmbH
99947 Eckardtsleben
Am Ballstädter Stieg 1
Telefon 03603 8247-0
Telefax 03603 824710
hwerner@heinz-werner-gmbh.de
www.Heinz-Werner-GmbH.de

Abbruch + Recycling • Containerdienst

Tief- und Kanalbau • Pflasterarbeiten



Sparkassen-Finanzgruppe

**Versicherungsschutz im Doppelpack.
Die Sparkassen-HaushaltVersicherung.**



Hausrat und Haftpflicht in einem: die HaushaltVersicherung. Ein besonders preiswerter Versicherungsschutz, der Sie doppelt vor den finanziellen Folgen im Schadenfall schützt. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

AiT

Allgemeiner Ingenieurbau
Thüringen GmbH

- Erschließungsarbeiten
- Erd- und Straßenbau
- Tiefbau
- Außenanlagen

Gleichenstraße 33 · 99867 Gotha
Tel. 03621 51230 · Fax 03621 512322 · info@ait-gotha.de

M & B Elektrotechnik GbR
Meisterfachbetrieb
Inhaber: M. Mielke/ R. Baumbach

Elektroarbeiten aller Art

Kindleber Straße 103
99867 Gotha
Tel./Fax: 036 21/70 50 78

Bauunternehmen

- Schlüsselfertiger Hausbau
- Gerüstbau, Dachdecker- und Zimmererarbeiten
- Maler-, Trockenbau- und Elektroarbeiten
- Maurer-, Putz- und Fliesenlegerarbeiten

SONNEBORNER BAUWERK GMBH

Gewerbegebiet „Am Arzbach“ 2 · 99869 Sonneborn
Telefon 03 62 54 / 72 20 · Telefax 03 62 54 / 7 22 19
www.Sonneborner-bauwerk.de

Bestattungsinstitut
Gotha GmbH

99867 Gotha
Langensalzaer Straße 89
www.bestattungen-gotha.de

Sämtliche
Bestattungsdienstleistungen

Zertifiziertes Bestattungsunternehmen

Immer erreichbar unter: **03621 / 3087-0**

Gotha-Flor

Grabpflege
das ganze Jahr

Qualifizierter Meisterbetrieb

Telefon: **03621 / 3087-24**

99867 Gotha · Langensalzaer Straße 96
www.naturstein-gotha.de

Naturstein
Gotha

Sämtliche
Natursteinarbeiten

Qualifizierter Meisterbetrieb

Telefon: **03621 / 3087-21**

TL
Technische
Dienstleistungen

Thomas Löffel
Inselsbergstraße
99867 Gotha
hotline 07 000 5 63 33 35
L O E F F E L
thomas.loeffel@t-online.de
www.thomas-loeffel.de

- Brand- und Wasserschadensanierung
- Trockeneisstrahlen
- Bautrocknung
- Schimmelbeseitigung und -analyse
- Leckageortung
- Ultraschallreinigung
- Thermographie

Der Sportverein

SV blau
weiss
GOTHA e.V.

Bei uns können Sie im Verein Kegeln,
Volleyball und Badminton spielen.